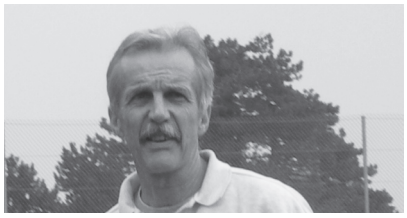
ECHO vom Jauntal

P.P.
1637 Charmey

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 63. Jahrgang • 27. Januar 2010 • Nr. 2

Redaktion Chantal & Philippe Rime - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Spuren aus dem Jauntal führen nach . . . Buochs: Max Buchs



Interview mit Max Buchs, Sportlehrer, Leiter kant. Sportamt NW und Hobbymaler, Buochs

Von Leo Buchs, Baar

1. Du hast als 13-jähriger Dein Heimatdorf Im Fang verlassen und hast in Stans das Gymnasium besucht. Nach der Matura hast Du an der Uni Basel eine Ausbildung als Sportlehrer absolviert. Weshalb gerade Sportlehrer?

In den letzten Jahren vor der Matura wurde mir die Möglichkeit geboten, Kindern aus Paris, die mit einer Ferienkolonie nach Im Fang gekommen waren, Skiunterricht zu erteilen. Obwohl ich keine Ausbildung als „moniteur de ski" hatte, sind die Kinder gerne zu mir in den Unterricht gekommen und haben Fortschritte gemacht. Das waren meine ersten positiven Erfahrungen als „Lehrer". Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat mir von Anfang an Freude gemacht. Weil ich dazu auch sehr gerne Sport getrieben habe, war für mich der Sportlehrerberuf naheliegend.

2. Nach Abschluss der Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer bist Du erstaunlicherweise nach Stans zurückgekehrt, ins Kollegium, wo Du zuvor das Gymnasium absolviert hattest. Was hat Dich dazu bewogen?

Das war ein grosses Glück. Der Rektor des Kollegiums Stans hatte erfahren, dass ich die Turn- und Sportlehrerausbildung absolviere und hat mich dann gefragt, ob ich als Lehrer nach Stans zurückkommen möchte. Das musste er mich nicht zweimal fragen, denn Stans hatte mir schon als Schüler gefallen. Zudem waren mir die Nidwaldner mit ihrer offenen und unkomplizierten Art schon immer sympathisch gewesen und auch land schaf t lich gefällt mir die Region am Vierwaldstättersee, mit den vielen Bergen.

3. Später hast Du die Leitung des Kant. Sportamtes Nidwalden übernommen. Kannst Du diese anspruchsvolle Funktion kurz beschreiben?

Im Vordergrund stehen die Förderung des Schulsports und des Sports in den Vereinen (Jugend+Sport und J+S-Kids). Wir organisieren Kaderkurse in J+S und Weiterbildungskurse für Lehrpersonen, welche Sportunterricht erteilen. Für die Kinder und Jugendlichen führen wir kantonale Sportlager und Schulsport anlässe durch. Zu meinen Pflichten gehört auch die Beratung der Vorgesetzten und Behörden in Sportangelegenheiten, bei Sicherheits fragen, beim Bau von Sportanlagen usw.. Besonders dankbar ist die Verwaltung des Sportfonds, was uns ermöglicht, Vereine und Nachwuchstalente mit Mitteln von Swisslos zu unter stützen. Schliesslich habe ich noch Aufgaben im Zusammenhang mit der Gesundheits förderung an den Schulen.

4.Bereits an der Mittelschule hast Du Dich für das Fach Zeichnen und die Malerei besonders interessiert. Neben Deiner beruflichen Tätigkeit hast du Dir in der Freizeit ein umfassendes Wissen in die Aquarellmalerei angeeignet. Heute bist Du in der Innerschweiz bekannt als begabter Aquarellmaler und Deine Landschaftsbilder und Porträts konnten auch an verschiedenen Kunstausstellungen in der Innerschweiz bewundert werden. Was bedeutet für Dich die Aquarellmalerei?

Das Aquarellmalen ist für mich Entspannung und eine wohltuende Abwechslung zum Beruf und zu den sportlichen Freizeitbeschäftigungen. Was mir am Aquarellieren besonders gefällt, ist die Transparenz der Farben, bei der das Licht besonders gut zur Geltung kommt.

5. Du stehst kurz vor der Pensionierung? Wird dann das Malen zu Deiner Hauptbeschäftigung? Könntest Du Dir vorstellen, Deine Bilder auch einmal in Jaun oder Im Fang auszustellen?

In den letzten Jahren hatte ich leider zu wenig Zeit zum Malen. Nun freue ich mich, nach der Pensionierung dieses Hobby mehr pflegen zu können. Ich habe mir vorgenommen, dann auch einmal in meinem Heimatkanton eine Ausstellung zu machen.

Aquarell Gastlosen, von Max Buchs

6. Welche Beziehung hast Du heute zu Jaun und Im Fang? Und wann hast Du Dein Heimatdorf das letzte Mal besucht?

Der Ort, wo man die Kindheit verbracht hat, prägt wohl jeden Menschen. Ich durfte im Fang eine glückliche Zeit erleben. Das letzte Mal war ich an Allerheiligen 2009 dort. Meine Mutter, die jetzt in Gruyères lebt, und ich haben einige Verwandte und Bekannte angetroffen. Das hat uns beide sehr gefreut und schöne Heimatge fühle geweckt.

7. Welchen Stellenwert hat für Dich das „Echo"?

Das Echo habe ich bisher oft bei meiner Mutter oder meinem Bruder Roland gelesen. Jetzt habe ich es selber abonniert, um regelmässig das Wichtigste aus meiner Heimat zu erfahren. Speziell interessieren mich natürlich auch Berichte von Ausgewanderten.

SAMARITERVEREIN JAUN - IM FANG

L O T T O

Samstag, 13. Februar 2010 um 20.15 Uhr

im Schulhaussaal in Jaun

SCHÖNER GABENTEMPEL

Ziehung der MONACO - Gewinnzahlen

FREUNDLICHE EINLADUNG: DIE SAMARITER

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Ortsplanänderung im Bereich Oberbach (Skilift)

Durch den geplanten Bau der Sesselbahn musste im Bereich Oberbach (Skilift) der Zonennutzungsplan angepasst werden. Die Änderungen sind am 10. November 2009 in Kraft getreten.

Zivilschutz - Probealarm

Am **Mittwoch, 03. Februar 2010 zwischen 13.30 Uhr und 14.00 Uhr** wird der jährliche Sirenen-Probealarm durchgeführt. Es handelt sich um einen anhaltenden an- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer, der **mehrmals** wiederholt wird (die Auslösung erfolgt von Granges-Paccot, Bulle und Jaun aus). Ebenfalls werden mit mobilen Sirenen die Quartiere abgefahren, welche die stationäre Sirene nicht abdecken.
Im Ernstfall wird die Bevölkerung mit diesem Signal (allgemeiner Alarm) aufgefordert, Radio zu hören, die Weisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.
Die Weisungen über die Alarmierung befinden sich auf den letzten Seiten des Telefonbuches.

Arbeitsausschreibung

Für den Aushub der Gräber auf den Friedhöfen von Jaun und Im Fang werden die Arbeiten unter folgenden Bedingungen öffentlich ausgeschrieben:

- der Aushub muss mittels eines Kleinbaggers mit Gummiraupen erfolgen
- Grabwände sichern
- überschüssiger Schutt abführen
- Grab von Hand zudecken

Die Offerten müssen bis **13. Februar 2010** an den Gemeinderat Jaun, Dorfstrasse 10, 1656 Jaun gesandt werden - mit dem Vermerk "Offerte Aushub Gräber".

Wechsel an der Spitze der Feuerwehr Jaun

Der langjährige Feuerwehrkommandant Thomas Buchs des Gabriel hat auf Ende Jahr 2009 das Kommando an Théo Pugin übergeben. Thomas hat diesen verantwortungsvollen Posten über 13 Jahre lang ausgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Thomas für seine pflichtbewussten Einsätze während all den Jahren.

Dem neuen Kommandanten Théo Pugin (Tel: 079 370 85 01) danken wir für die Übernahme dieses Amtes und wünschen ihm bei der Ausübung viel Freude. Als Stellvertreter amtet neu Daniel Buchs, welcher Martin Rauber des Josef ablöst.

Bewertung der Miet- und Steuerwerte von Liegenschaften

Steuerpflichtige, welche im vergangenen Jahr eine Liegenschaft erworben, erstellt oder einen Umbau getätigt haben, **sind verpflichtet**, einen Fragebogen für die Bewertung der Miet- und Steuerwerte von Liegenschaften auszufüllen. Entsprechende Formulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 06. Februar 2010 von 13.00 bis 14.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Schweizer Pass

Zur Erinnerung: Pässe 03 oder biometrische Pässe 06 können nur noch bis 12. Februar 2010 auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Landfrauenverein
Jaun - Im Fang -
Abländschen

Jassabend

Der Jassabend des Landfrauenvereins findet am **31. Januar 2010 um 20.00 Uhr im Tea- Room Enzian** statt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, darf sich bei einem Vorstandsmitglied melden.

Der Vorstand

SAMARITERVEREIN JAUN - IM FANG

Der Jassmatch für die Senioren

findet am

9. Februar 2010
um 13.30 Uhr

im Schulhaussaal Jaun statt.

(Der Saal ist geheizt)

Herzliche Einladung an
alle Pensionierten !

Ihr Samariterverein

Am 7. Februar 2010 findet zum 18. Mal der Gebirgslauf „Trophée des Gastlosen“ statt.

Diese Ausgabe ist etwas Besonderes, als wir ein Teil der ISMF Skitourenrennen Weltmeisterschaft sein werden. Wir freuen uns sehr und sind bestrebt, vermehrt mit den Behörden, Tourismus- und Skiliftverantwortlichen von Jaun zusammen zu arbeiten.
Das Organisationskomitee ist sich bewusst, dass dieser Anlass viel Autoverkehr mit sich bringt und dankt der Bevölkerung schon jetzt für ihr Verständnis. Dank einer speziellen Polizeibewilligung und der Feuerwehr von Jaun sind wir bemüht die Autos richtig zu parkieren.
Der „Trophée des Gastlosen“ ist der schönste Ski-Alpinismus Anlass der Schweiz. Teilnehmer und Wettkampfdelegationen sind stets erstaunt über die Schönheit der Region und die perfekte Organisation. In den vergangenen Jahren durften wir viel Dank und Anerkennung entgegennehmen. Weit über die Landesgrenzen hinaus wird Werbung für unser schönes Tal gemacht.
Der Skiklub von Charmey ist seit Jahren mit über 170 freiwilligen Helfern im Einsatz. Schon während Wochen vor dem Wettkampf wird die Strecke abgelaufen, die Schneeprofile und Schneeverhältnisse aufgenommen, um ein Maximum an Sicherheit zu gewährleisten.
Wir bedanken uns für eine gute Zusammenarbeit, und freuen uns, Sie zahlreich auf der Strecke oder im Zielgelände anzutreffen.

Das Organisationskomitee

www.gastlosen.com

Die Stiftung „Ballawarda“ ist aufgelöst

Von Werner Schuwey (Text und Fotos)

Die im Jahre 1994, auf Initiative von Alphonse Cottier aus Marly gegründete Stiftung „Ballawarda“ ist auf Ende des Jahres 2009 aufgelöst worden. Es waren vor allem finanzielle Gründe, die uns zu diesem Schritt veranlasst haben.

Als Stiftung kamen wir für die Restauration der Burgruine Jaun in den Genuss diverser Vorteile. So hatten wir u a eine Zusicherung finanzieller Beiträge. Der Kanton Freiburg, die Loterie Romande, die ARG (Association Régionale de la Gruyère) die Gemeinden Jaun und Gossau SG, verschiedene Nachbargemeinden und Private unterstützten uns bei der Wiederherstellung des Burggeländes. An dieser Stelle ihnen allen noch einmal unser herzliches Dankeschön.

Stiftungen obliegen aber auch einer rigorosen Kontrolle. So machte uns das *Amt für Aufsicht über die Stiftungen* Auflagen, die wir ganz einfach nicht mehr erfüllen konnten. Ganz besonders schmerzten uns die jährlichen hohen Kosten, die sich für die Kontrolle der Jahresrechnungen ergaben. Und da die Stiftung ohnehin ein aktives Engagement oder eine rege Tätigkeit nicht mehr erfüllen konnte (und musste), schien die Auflösung die logische Konsequenz.

An der Vorstandssitzung vom 24. Februar 2009 beschloss der Vorstand die Auflösung der Stiftung zu beantragen. Am 25. November war die Sitzung mit dem Stiftungsrat. Einstimmig wurde die Auflösung der Stiftung beschlossen.

Es war aber den Stiftungsmitgliedern auch ein Anliegen zu wissen wie es mit der Burgruine weiter geht. Werner Schuwey hatte sich diesbezüglich mit den Gemeindebehörden abgesprochen und er konnte mitteilen:

- Die Gemeinde übernimmt die Burgruine (rechtlich war sie schon Besitzerin)
- Als Verantwortlicher (Verwalter) wird Werner Schuwey ernannt
- Das vorhandene Kapital geht in einen anzulegenden ***Fonds Burgruine Jaun***
- Die Buchhaltung wird weiterhin von der Kassierin Buchs Monika gemacht
- Jährlich stellt die Kassierin der Gemeinde eine Abrechnung zur Verfügung
- Die Rechnungsablage erfolgt über die Revision der Gemeinde
- Jegliche anfallende Kosten, welche die Burgruine betreffen, werden durch den genannten Fonds beglichen
- Grössere Investitionen oder Ausgaben müssen mit dem Gemeinderat besprochen werden

Die Plattform der restaurierten Burgruine weist neben einer gemütlichen Sitzgelegenheit auch 4 Panoramatafeln auf. Diese beschreiben die Gipfel, Berge oder Uebergänge in allen 4 Himmelsrichtungen mit Namen und Höhe über Meer.

Die Aufnahme stammt noch aus der Zeit vor der Beendigung der Restauration. Man sieht aber bereits, dass die Mauerteile restauriert, die Fugen fein säuberlich geputzt und wieder hergestellt und die Mauerkronen abgedeckt sind, so dass keine Erosionen das Werk so schnell wieder beschädigen können.

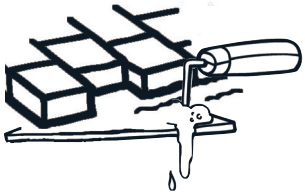
- Der anfallende Unterhalt der Burgruine wird weiterhin durch Paul Buchs-Chollet ausgeführt

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen noch einmal allen recht herzlich zu danken, welche sich eingesetzt haben, dass dieses Werk restauriert und der Nachwelt erhalten bleibt. Ich denke da besonders an den Bauführer Mooser Armin mit seinen Handlangern Albin Clement, Hermann Buchs und Paul Buchs; die Vorstandsmitglieder Buchs Monika, Cottier Roger und Rauber Manfred. Mein Dank geht auch an die Stiftungsmitglieder Hubert Foerster, Placide Meyer und Gonzague Overney.

Um die ganze Burganlage wurde ein Gehweg -mit teilweise Zaunabschrankungen oder Handlauf- errichtet.

Entreprise de maçonnerie-carrelage

Frédéric Paganotti



Maçonnerie
Carrelage
Pierres naturelles

Case postale 3
1637 Charmey

079 658 70 66

fredo.paganotti@bluewin.ch

Impririme Sàrl

Tel. 026 927 22 87

echo.charmey@bluewin.ch

Echo vom Jauntal
Redaktionsschluss
Donnerstag 19.00 Uhr

Einladungskarten,
Hochzeitskarten ,
Trauerkarten,
Geburtstagskarten,
Weihnachtskarten

Echo de Charmey
Redaktionsschluss
Freitag 12.00 Uhr

Visitenkarten

Broschüre, Plakatte, ...

flyers plano/gefalzt

Kopien farbig DIN A4, A3

Eine Echoseite von anno dazumal !

14. Jahrgang — Jaun, den 1o.Dezember 1959 — No 49
Erscheint jeden Donnerstag
Red: R. Buchs
Tel: 3.35.43

E C H O vom J A U N T A L
Verkündblatt der Gemeinde

Jahresabonnement:
Jaun: Fr 5.-
Auswärts: Fr 6.5o
P.C. IIa 3437

GEMEINDEVERWALTUNG:

Dienstag, den 22.Dez abends 2o Uhr 3o findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt mit folgender Traktanda:

1. Landkauf und Verkauf
2. Kapitalverwendung des ausserordentlichen Holzschlages.
3. Erhöhung der Gemeindesteuern
4. Allfälliges

Daran anschliessend Ausserordentliche Pfarreiversammlung:
Traktanda:

1. Landkauf= und Verkauf
2. Einführung einer kleinen Pfarrei= steuer
3. Allfälliges.

Holzverkauf:

Es werden folgende Lose zum Verkaufe ausgeschrieben:

No 1 Fangerau ca	18o m3
No 2 "	18o m3
No 3 Küblenau	1oo m3
No 1 Selti-Zitböden	35o m3
No 2 mitten im Obfängli	35o m3
No 3 gegen den Ritzwald	12o m3

Die letzteren drei Lose sind an der Kantonalstrasse zu nehmen. Für eine Besichtigung wende man sich an den Bannwart oder an den Holzvogt.
Die Eingaben sind zu machen an den Gemeinderat bis Montag, den 21. Dez abends 2o.oo Uhr. Am gleichen Abend werden um 2o.ooUhr im Hof die Sub= missionen eröffnet.

Die Harassen von der zweiten Aepfel= aktion sollen Donnerstag den 1o. Dez. beim Hof abgegeben werden.

Nächstens werden die Hausschilder verteilt. Man möge diese obligatori= schen Schilder annehmen. Gleichzeitig werden Unterschriften gesammelt von den Geschädigten, die anlässlich der Unwetterkatastrophe von 1956 und 1957 Entschädigungen erhielten.

Die Aeste vom letztjährigen Schlag ob Riedersweid werden hiemit zum Verkaufe ausgeschrieben, entweder oben zu nehmen oder eingeben fürs Heruntertun und gesondert eingeben für deren Kauf in der Küblenau und ein Teil im Hag.

Zeitungsinserate:

Jnserate für jegliche Zeitung gebe man am einfachsten im Bureau des Gemeindeschreibers auf

---

Glückwünsche für Neujahr bitte, schon jetzt aufgeben.

Viehzuchtgenossenschaft Jaun:

Die Anerkennung der Zuchtstiere findet Donnerstag den 14.1.6o nachmittags um 3 Uhr auf dem übli= chen Schauplatz statt. Die Anmel= dung hat zu erfolgen bis Montag den 14. Dez. beim Landwirtschaftsde= partement. Das Tuberkulosezeugnis muss nach dem 1.1.1959 ausgestellt sein. Anmeldeformulare sind beim Unterzeichneten erhältlich.
Der Zuchtbuchführer: W. Rauber.

Viehzuchtgenossenschaft Jaun II
Jm Fang.

Nächsten Sonntag den 13.Dez. werden Kassier und Zucht= buchführer, nach dem Amte die Beiträge und Rechnungen einkassie= ren.

Das Komitee.

Lehrling oder Arbeiter.

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft ein Lehrling oder Arbeiter.
Sich wenden an Joseph Rime
Käserei, Epagny

Jüngling gesucht:

Jüngling zwischen 16 und 18 Jahren findet Winterstelle in der Käserei von Charmey. Er hat die Möglichkeit, die Fortbildungs= schule von Jaun oder von Charmey zu besuchen.

Raemy Martin, laitier.

An die Ski-Freunde:

Nächsten Sonntag nachmittag findet ein Slalom-Kurs statt, an dem alle Skifahrer teil= nehmen dürfen. Kursleiter ist Herrn Eggen Werner.

Ski-Club Edelweiss, Jaun

Zu verkaufen:

Zu verkaufen ein Kuh= kalb mit Ohrenmarke.
Schuwey Alexander, Bühl.

Waadt Unfall-Versicherung:

Frau Josef Buchs-Risse wird weiter= hin die Waadt Unfall-Versicherung führen, zusammen mit ihrem Schwager Walter Buchs, Schuhmacher.

Hotel Zum Wasserfall

WILD WEST SALOON

Neu im
Hotel Wasserfall
ab 16. Januar 2010

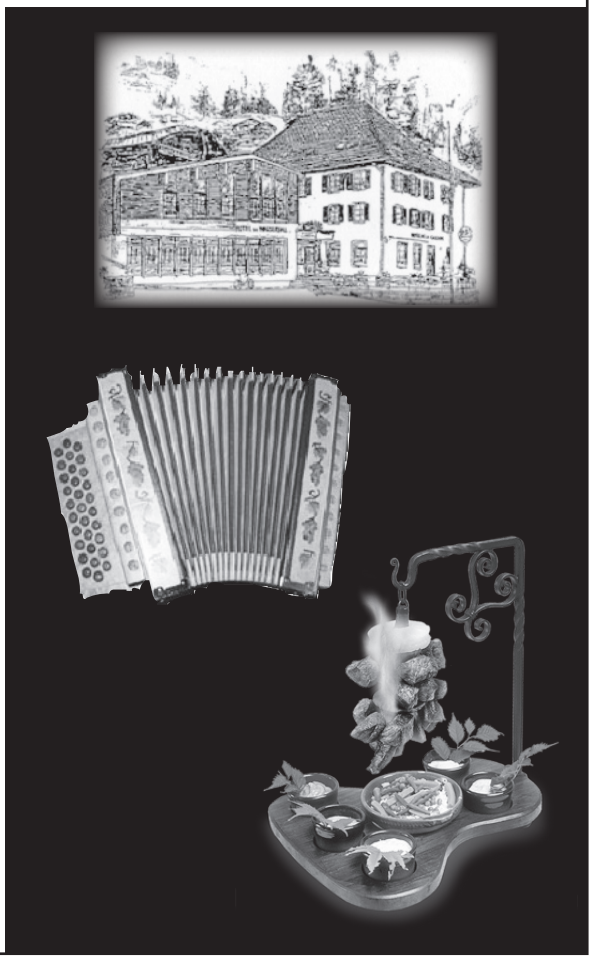
GALGEN-SPIESS

ab CHF 39.50

Spezial-Angebot
(bis Ende Februar)
Pro 2 Personen gibt es
5 dl Rotwein des Tages
gratis dazu !

Auf Reservation ab 2 Personen !

CH - 1656 Jaun
Tel. 026 929 82 06
info@lacascade.ch www.wasserfall.ch



Nächste Ausgabe

Mittwoch, 10. Februar 2010

Redaktionsschluss

Donnerstag, 4. Februar 2010, 19h00

Jan./Febr. **4. - 5. - 6. Woche**

Datum	Protestantisch	Katholisch	Datum	Protestantisch	Katholisch
Mi 27.	Chrysostomus	Angela Merici	Mi 03.	Blasius	Blasius, Oskar, Ansgar
Do 28.	Karl	Thomas v. Aquin	Do 04.	Veronika	Gilbert, Veronika
Fr 29.	Valerius	Valerius, Gildas	Fr 05.	Agatha	Agatha, Adelheid
Sa 30.	Sexagesima	Martina, Jazintha	Sa 06.	Dorothea	Paul Miki, Dorothea
So 31.	Virgil	Johannes Bosco, Marzella	So 07.	Richard	Eugenia, Richard
Mo 01.	Brigitta	Brigitta	Mo 08.	Salomon	Hieronymus Ämiliani
Di 02.	Lichtmess, Bodo	Darstellung Jesu	Di 09.	Apollonia	Apollonia

Nebel im Januar macht ein nasses Frühjahr !

Vollmond
30. Januar
2010